



Stundner Stahl- und Metallbau GmbH

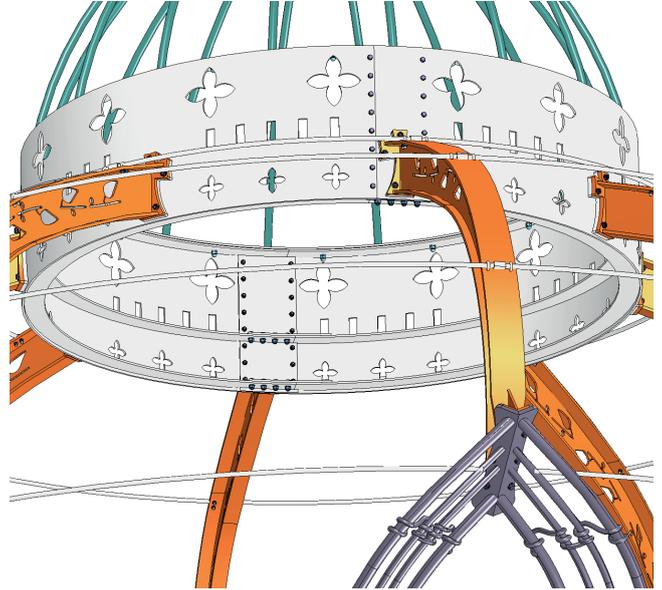
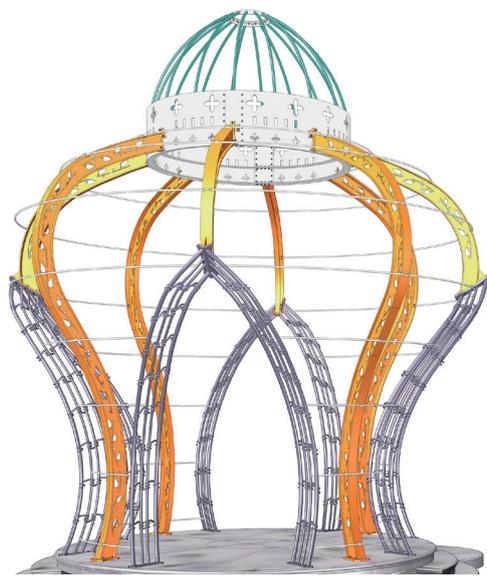
Sonderanfertigungen als willkommene Herausforderung

„Beispiele von Bauwerken, die auf rein statische und funktionale Aspekte begrenzt sind, gibt es viele“, so Markus Stundner, Konstrukteur der Stundner Stahl- und Metallbau GmbH. „Die Herausforderung besteht darin, bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, um den gewünschten Einklang von Tragkonstruktion und Architektur zu erreichen.“ Um an dieses Ziel zu gelangen, setzt die Stundner Stahl- und Metallbau GmbH seit 2012 die 2D/3D-durchgängige CAD-Software der

ISD ein: HiCAD - genauer gesagt die Stahlbau Suite Premium mit den integrierten Tools für Blech und Freiformflächen. „Durch einen neu gewonnenen Mitarbeiter, der in einem anderen Unternehmen bereits mit HiCAD gearbeitet hatte, gestaltete sich der Einstieg unproblematisch und komfortabel“, so Markus Stundner, der vorher - „wortwörtlich“ - jeden Strich einzeln gezeichnet habe.



REFERENZBERICHT



Bilder: © Stundner; Konstruktion eines Stahlpavillons

HiCAD für öffentliche Millionenprojekte

Dank ausgewählter Zertifizierungen und Weiterbildungsmaßnahmen hat sich das österreichische Unternehmen, das bereits 1763 urkundlich erwähnt wurde, beständig weiterentwickelt: vom soliden Schmiede- und Schlosserhandwerk zum international anerkannten Stahl- und Metallbaubetrieb, der regelmäßig an Millionenprojekten beteiligt ist: zum Beispiel am Neubau des Alpenbahnhofs in St. Pölten – ein Projekt, das insgesamt 15 Millionen Euro gekostet hat.

„Die Erhöhung der bestehenden Bahnhofshalle konnte mithilfe von HiCAD in kurzer Planungs- und Bauzeit realisiert werden und entspricht den gesetzlich geltenden Normen für Stahltragwerke“, verrät Markus Stundner, der neben seiner Lehre zum Metallbau- und Konstruktionstechniker auch erfolgreich eine Ausbildung zum International Welding Technologist absolvierte.

HiCAD für privaten Kuppelbau

Die Modellierung von Sonderprojekten, die weniger im Fokus der breiten Öffentlichkeit stehen, besitzen ebenso einen besonderen Stellenwert in dem breiten Aufgabenspektrum des jungen Mannes, wie z.B. der Dachgeschossausbau eines denkmalgeschützten Hauses in der

Wiener Gonzagagasse oder der Stahlpavillon in einer privaten Gartenanlage, die keinen gängigen bautechnischen Stereotypen entsprechen. „Der Pavillon besticht durch seine barock anmutende Ästhetik mit dramatischer Steigerung zur Mitte, wie man es in sakraler Baukunst – vorzugsweise bayerischen Zwiebelturmkirchen, vorfindet – mit einer Konzentration auf die Kuppel“, so Markus Stundner begeistert. „Mit einer rein parametrischen CAD-Software hätten wir die ellipsoide Form mit ihren konvex-konkav geformten Pfeilern, die wellenartig zum Boden verlaufen, nicht so schnell und einfach konstruieren können. Durch die Funktion ‚Kantenzugsweep‘ im HiCAD, die verschiedene Skalieroptionen unterstützt, ließen sich das Eingangsportal und die Stützen des Pavillons recht zügig in einer aufwendigen 3D-Skizze darstellen. Mithilfe ausgereifter Skizzier- und Ebenenfunktionen konnten wir die Anschlussdetails fast genauso schnell modellieren“, erklärt er und ist davon überzeugt, dermaßen individualisierte Projekte mit einer reinen 2D-Software nicht in Angriff nehmen zu können. „Auch mit anderen CAD-Systemen nicht“, fügt er hinzu. „Durch die Stahlbau-Anschlussbibliotheken von HiCAD und den integrierten Automatismus, Schweiß- und Sonderprofile an verschiedene Einbausituationen anzupassen, konn-

„Durch die Stahlbau-Anschlussbibliotheken von HiCAD und den integrierten Automatismus, Schweiß- und Sonderprofile an verschiedene Einbausituationen anzupassen, konnten wir an Ort und Stelle - im direkten Dialog mit dem Architekten und mit dem Kunden - übersichtlich Details darstellen und spontane Änderungen durchführen.“

Markus Stundner, Konstrukteur Stundner Stahl- und Metallbau

ten wir an Ort und Stelle - im direkten Dialog mit dem Architekten und mit dem Kunden - übersichtlich Details darstellen und spontane Änderungen durchführen. Es erwies sich dabei natürlich als sehr nützlich, dass der Kunde bereits eine ziemlich genaue Vision seines Pavillons im Kopf hatte, die wir mithilfe von HiCAD im Handumdrehen in ein 3D-Modell verwandeln konnten.“

HiCAD im Konstruktionsalltag

Des Weiteren lobt Markus Stundner den Featuremanager von HiCAD, mit dem sich kundenspezifische Varianten in Kürze parametrisieren lassen, weil selektiv nur Teile einer Konstruktion mit Constraints belegt werden – „was für eine genaue Modifizierung und Detaillierung unverzichtbar ist.“ Ebenso profitabel seien für ihn ergebnisorientierte Tools für die Blechfertigung sowie die automatische Stücklisten- und Planausgabe des flexibel

einsetzbaren CAD-Systems, das er im Übrigen auch optimal an anderen Arbeitsplätzen nutzen könne. „HiCAD empfehle ich gerne anderen Unternehmen aus dem Stahlbaumetier als überdurchschnittliche 3D-CAD-Lösung weiter“, so der Konstrukteur. „Die Zusammenarbeit, auch mit den Entwicklern von HiCAD, gestaltete sich produktiv, weil die ISD immer spontan und hilfsbereit auf unsere Belange eingeht und uns mit ihrem professionellen Schulungsangebot einen leichten und zügigen Einstieg in die automatisierte Konstruktionspraxis geliefert hat.“

In Kürze:

- > Stundner Stahl- und Metallbau GmbH
- > Branche: Schlosserei, Metallbau
- > Software: HiCAD, AutoCAD
- > Leistungen: Konstruktiver, schwerer Stahlbau, Hallenbau, Kranbau, Sonderanfertigungen
- > www.stundner-stahlbau.at

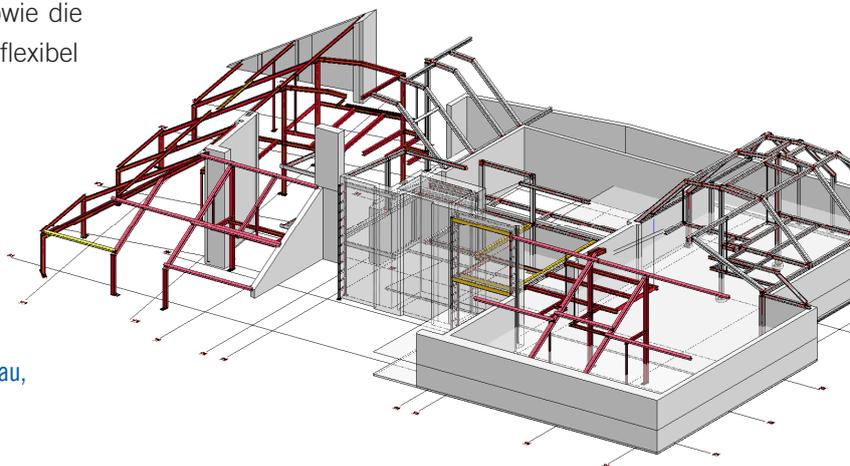


Bild: © Stundner; HiCAD-Skizze vom Dachgeschossausbau eines denkmalgeschützten Hauses in der Wiener Gonzagagasse



Erfolg braucht einen starken Partner

Überzeugen Sie sich jetzt von unseren Lösungen. Gerne zeigen wir Ihnen weitere Vorteile bei einer persönlichen Präsentation oder einem kostenlosen Beratungstermin. Kontaktieren Sie uns einfach. Wir sind gerne für Sie da.

ISD Software und Systeme GmbH

Tel.: +49-(0)231-9793-0

Mail: info@isdgroup.com

Web: www.isdgroup.com